



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

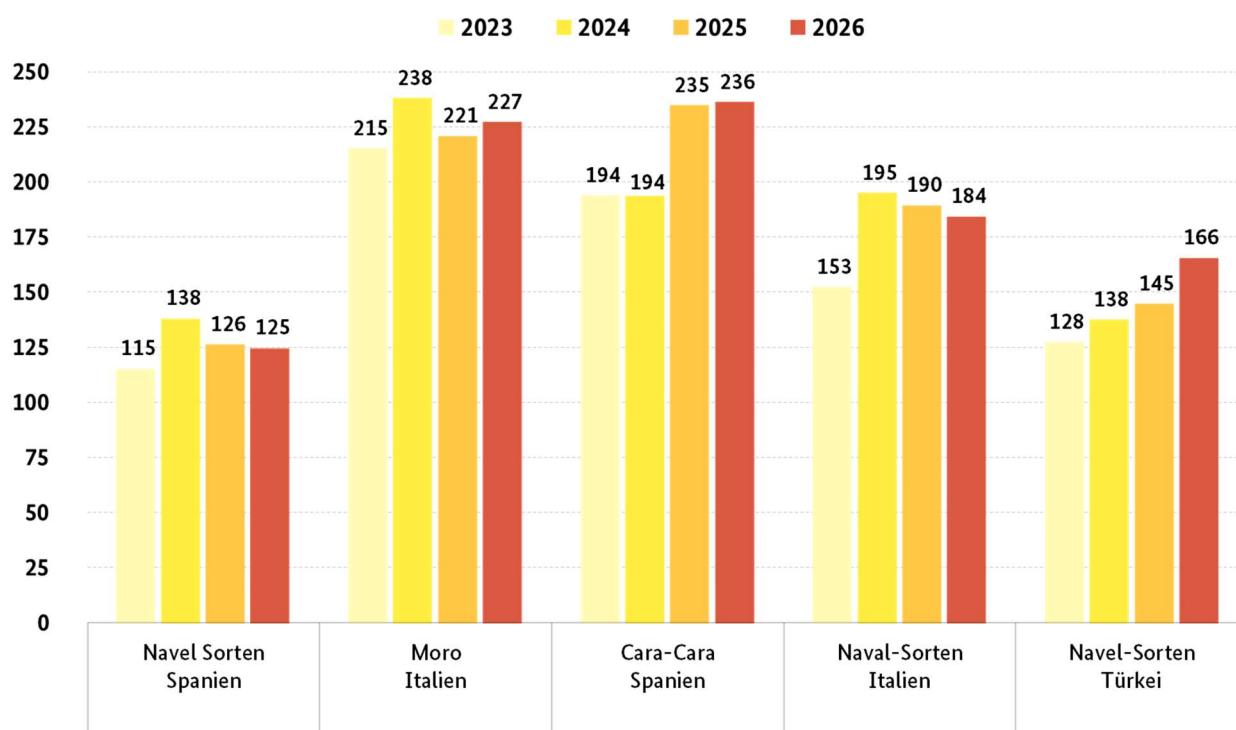
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 02/26 vom 14.01.2026 für den Zeitraum 05.01. – 09.01.2026

Orangen

Bei den Blondorangen prägten spanische Anlieferungen das Bild. Vorrangig standen Navelina bereit. Auch aus Italien wurden vorzugsweise Navelina zugeführt. Die Türkei beteiligte sich hauptsächlich mit Washington Navel: Die meist großfruchtigen Produkte konnten dank ihrer ansprechenden organoleptischen Eigenschaften flott untergebracht werden. Offerten aus Marokko, Südafrika und Griechenland wurden meist für die Saftproduktion gekauft. Im Bereich der Blutorangen dominierten italienische Moro und Tarocco. Spanische und italienische Cara Cara ergänzten die Geschäfte. Insgesamt zeigte sich das Interesse infolge der niedrigen Temperaturen durchaus freundlich. Infolge der ausgeweiteten Verfügbarkeit konnte es aber problemlos gestillt werden. Die Bewertungen konnten ihr Niveau im Wochenverlauf in der Regel halten. Lediglich konditionell abschwächende Ware musste mit zum Teil merklichen Vergünstigungen untergebracht werden.

Durchschnittspreise Orangen in der 02. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

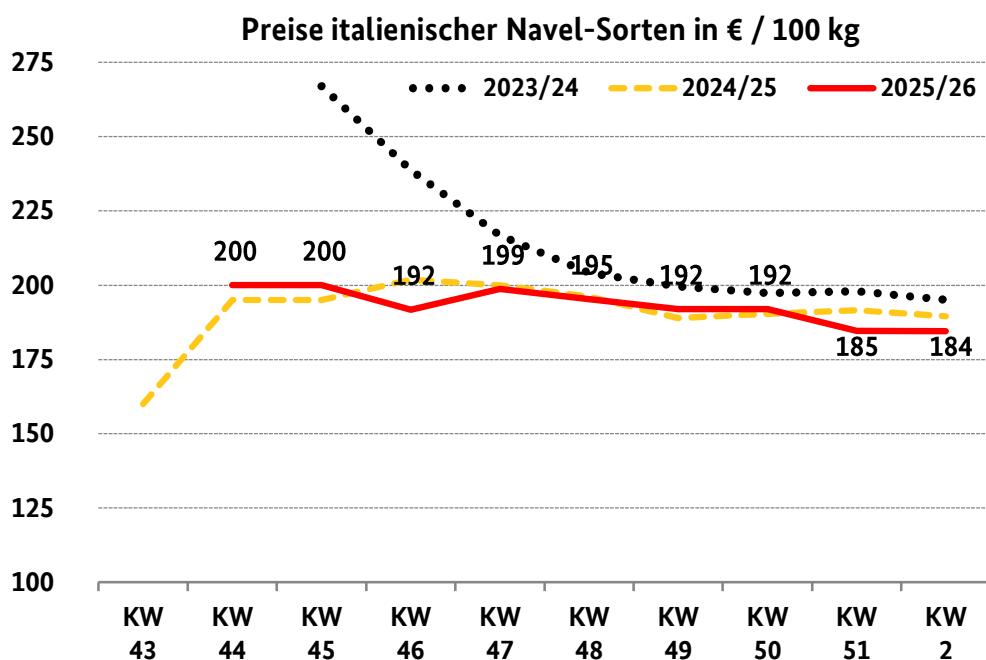
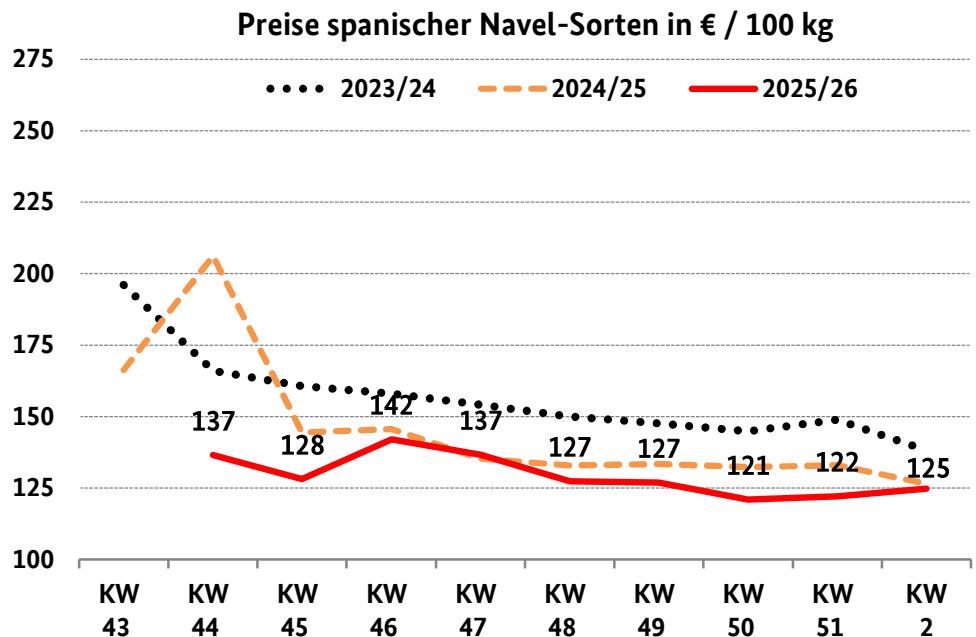
E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

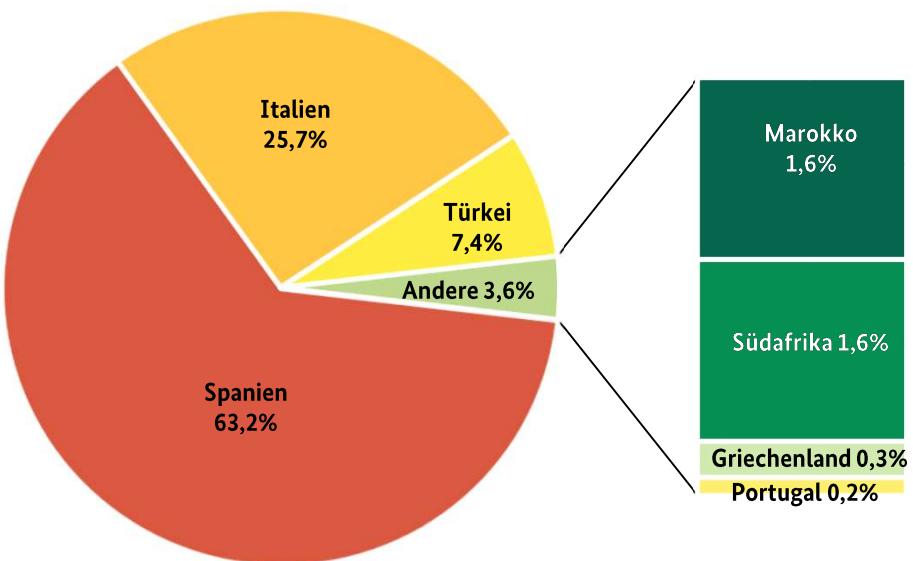
Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Orangen



Marktanteile von allen Orangen in der 02. KW 2026



Äpfel

Auch zum Start des neuen Jahres bildeten inländische Offerten die Basis des Angebotes. Allen voran standen Elstar, Jonagold, Boskoop und Braeburn bereit. Doch auch Wellant, Tenroy und Kanzi spielten mitunter eine wichtige Rolle. Italien beteiligte sich vorrangig mit Granny Smith, Royal Gala und Pink Lady am Geschehen. Aus Frankreich kamen hauptsächlich Pink Lady und Jazz in gelegter Aufmachung. Zuflüsse aus den Niederlanden und Polen ergänzten die Vermarktung. Insgesamt verlief der Handel in relativ ruhigen Bahnen. Der Tag des Apfels am 11.01. hatte keine besonderen Auswirkungen auf den Absatz. In preislicher Hinsicht tat sich im Wochenverlauf nicht allzu viel, sofern die Qualität der Partien überzeugte. Früchte mit konditionellen Schwierigkeiten mussten selbstredend mit Vergünstigungen abgegeben werden.

Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria sowie türkische Santa Maria überwogen in einem eingeschränkten Sortiment. Xenia stammten aus den Niederlanden und Deutschland. Wenige belgische Conference bereicherten die Warenpalette. In Berlin tauchten rotfarbige Piqaboo aus Spanien in exklusiver Aufmachung auf, für die man 7,80 € je kg bezahlen sollte. Generell war die Nachfrage nicht besonders stark ausgeprägt. Sie konnte trotz einer begrenzten Verfügbarkeit ohne Anstrengungen befriedigt werden. Die Bewertungen verharrten meist auf dem am Montag gefundenen Niveau.

Tafeltrauben

Importe aus Peru, Südafrika und Namibia spielten die Hauptrolle. Anlieferungen aus Brasilien und dem Libanon ergänzten, Abladungen aus Italien waren fast vollständig aus der Vermarktung verschwunden. Die Bereitstellung war zwar nicht besonders üppig, sie genügte aber leicht, um den Bedarf zu decken. Das Interesse war derweil ziemlich eingeschränkt: Zu dieser Jahreszeit stehen andere Warenarten im Mittelpunkt. Die Bewertungen tendierten im Wochenverlauf eher nach unten als nach oben, größere Ausreißer waren dabei aber nicht zu verzeichnen.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Clementinen überwogen spanische Offerten, während italienische und marokkanische eine kleinere Rolle spielten. Zugänge aus der Türkei und Israel ergänzten. Bei den Satsumas konnte ausschließlich auf türkische Importe zugegriffen werden. Bei den Mandarinen dominierten spanische Partien, israelische und türkische folgten von der Bedeutung her. Italienische und peruanische Chargen rundeten das Sortiment ab. Die Nachfrage zeigte sich sehr freundlich: Niedrige Temperaturen und winterliches Wetter hatten die Unterbringungsmöglichkeiten merklich verbessert. Insbesondere großfallende Orri aus Israel konnten fast problemlos verkauft werden. Doch auch türkische Murcott generierten infolge ihrer ansprechenden Qualität ausreichend Zuspruch. Die Bewertungen bewegten sich im Wochenverlauf ab und zu aufwärts, sofern die Güte der Offerten keine Wünsche offenließ. Jedoch waren auch schon konditionell abbauende Produkte zu beobachten, die dann nur mit Vergünstigungen abgesetzt werden konnten.

Zitronen

Spanische Primofiori gaben den Ton an, türkische Enterdonato spielten die zweite Geige. Außerdem konnte noch auf italienische Artikel, meist mit Blatt aufgemacht, zugegriffen werden. In Frankfurt trafen zudem griechische, in München derweil ägyptische Partien ein. Das kalte Wetter warförderlich für den Verkauf: Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich merklich verbessert. In preislicher Hinsicht tat sich derweil nicht allzu viel: Einmal gefunden, veränderten sich die Bewertungen nicht mehr wesentlich.

Bananen

Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt. Sie konnte problemlos befriedigt werden, obwohl es mancherorts infolge der schwierigen Witterungsbedingungen zu Verzögerungen bei den Anlieferungen führte. Die Notierungen veränderten sich in der Regel nicht wesentlich. In Frankfurt mussten am Dienstag zu weit gereifte Zweitmarken mit merklichen Vergünstigungen untergebracht werden. In Berlin tauchten im Wochenverlauf Rückläufer aus dem LEH auf: Auch diese kosteten weit weniger als die reguläre Ware.

Blumenkohl

Italienische Anlieferungen dominierten vor französischen. Abladungen aus Belgien, Spanien und den Niederlanden ergänzten. Die Verfügbarkeit fiel mitunter knapp aus, so waren in München die französischen Offerten schnell ausverkauft. Die Notierungen zogen an, auch auf den anderen Märkten. So sollten in Frankfurt die Kunden für spanische 6er-Kisten bis zu 23,50 € bezahlen. Punktuell etablierte sich eine weite Preisspanne, ausgelöst durch eine uneinheitliche Qualität. Lediglich Berlin berichtete von konstanten Notierungen im Wochenverlauf.

Salate

Bei den Eissalaten überwogen spanische Anlieferungen, türkische ergänzten in Frankfurt das Sortiment. Bei den Kopfsalaten konnte vorrangig auf belgische und italienische Offerten zugegriffen werden, französische und inländische komplettierten das Angebot. Bunte Salate kamen aus Frankreich und Italien, belgische Zufuhren rundeten die Warenpalette ab. Generell war die Verfügbarkeit eher begrenzt. Dies führte mitunter zu leicht steigenden Bewertungen, was sich dann aber negativ auf die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten auswirkte. In Frankfurt mussten konditionell nachlassende spanische Eissalate mit merklichen Vergünstigungen abgegeben werden. In München senkten die Händler am Montag zunächst ihre Preise, um größere Überhänge vor dem Feiertag zu vermeiden.

Gurken

Bei den Schlangengurken standen vorrangig spanische Partien bereit. Niederländische, belgische, marokkanische und griechische Zufuhren hatten eher ergänzenden Charakter. Die Verfügbarkeit fiel nicht besonders üppig aus und reichte nicht immer aus, um den Bedarf zu decken. Unter anderem waren hierfür Unwetter in den spanischen Anbaugebieten verantwortlich. Die ohnehin schon hohen Preise bewegten sich punktuell weiter aufwärts. Auch im Bereich der Minigurken zogen die Bewertungen oftmals an, da die Nachfrage das Angebot überstieg. Die Chargen stammten aus Spanien und der Türkei, niederländische Artikel ergänzten die Produktpalette.

Tomaten

Rispenware und Kirschtomaten kamen vorrangig aus den Niederlanden und Spanien. Runde Tomaten stammten aus Marokko und der Türkei, Fleischtomaten hauptsächlich aus Spanien und Belgien. Ägypten und Griechenland beteiligten sich jeweils mit wenigen Mengen an der Vermarktung. Infolge des winterlichen Wetters war das Interesse nicht besonders kräftig; es konnte problemlos gestillt werden. Die Notierungen pendelten sich in der Regel zum Wochenstart ein und blieben dann konstant, sofern die konditionellen Eigenschaften überzeugten. Mancherorts waren sogar leichte Verteuerungen zu verzeichnen.

Gemüsepaprika

Spanische Anlieferungen dominierten das Geschehen. Von der Bedeutung her konnten am ehesten die türkischen Importe folgen. Abladungen aus Griechenland und Italien spielten nur eine sehr kleine Rolle. Die Anbaubedingungen in Spanien waren nicht die Besten, weshalb sich die Verfügbarkeit verschiedentlich einschränkte. Die Notierungen zogen dementsprechend an. Auch eine mangelhafte Güte sorgte punktuell für Verteuerungen bei den knappen, qualitativ ansprechenden Chargen. Insgesamt fielen die Unterbringungsmöglichkeiten aber recht begrenzt aus. In München konnten die griechischen und marokkanischen Offerten dank ihres niedrigen Preises flott umgeschlagen werden.

Weitere Informationen

Frankfurt

Italien war mit Erdbeeren in 8x500-g-Schälchen und Spanien mit 10x250-g-Schalen am Geschäft beteiligt. Die Bewertungen von Zucchini und Auberginen kletterten kräftig nach oben. Auch für Feldsalat musste am Freitag mit 20,- bis 22,- € je 2 kg gewaschene deutsche Ernte und 16,- bis 20,- € je 1-kg-Kiste gesetzte belgische tief in die Tasche gegriffen werden.

Hamburg

Nektarinen, Pfirsiche, Kirschen, Aprikosen und Pflaumen aus Chile und Südafrika hatten infolge einer gewissen Sättigung über den Jahreswechsel einen schweren Stand und bewahrten die Forderungen alleine durch eine angepasste Versorgung. Erdbeeren von der iberischen Halbinsel feierten ihre Premiere zu 2,- € je 250-g-Schale. Das breit aufgestellte Melonensortiment aus Brasilien litt unter den frostigen Bedingungen und musste beim zähflüssigen Handel in der Wochenmitte Verluste hinnehmen. Ernteeinschränkungen bei Auberginen, Zucchini und Lauch aus unterschiedlichen Transporten ermöglichen Verteuerungen. Gefragter Rosenkohl aus dem Binnenland und den Niederlanden registrierte einen Bonus.

München

Da in Westeuropa die Lichtausbeute momentan sehr gering ist, erfolgte die Versorgung mit Erdbeeren aus geschütztem Anbau lediglich mit griechischer Ware. Bei Himbeeren wie auch bei Kulturheidelbeeren blieben die Zuläufe gering, was zu Wochenausklang zu höheren Forderungen führte. Südamerikanische Frischfeigen und Limetten verteuerten sich aufgrund gestiegener Nachfrage erneut. Zum Montag waren die ersten italienischen Frischerbsen greifbar und die Notierungen relativ hoch angesetzt, die aufnehmende Hand zeigte sich jedoch sehr interessiert. Das Angebot an belgischem und italienischem Feldsalat war knapp, die Bewertungen waren wie bei inländischen Abladungen temperaturbedingt starken Steigerungen unterworfen. Auch für italienische Petersilie glatt und kraus sowie Dill wurden witterungsbedingt höhere Forderungen aufgerufen.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 2 / 2026		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land		2. KW 2025	51. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	124			111	120	95	125	110
Boskoop	Deutschland	75/80	125			110		110		
Braeburn	Deutschland	lose	119			116	125	100	125	
Braeburn	Deutschland	75/80				115		115		
Braeburn	Italien	75/80	145			135				135
Braeburn	Italien	80/85	150			155				155
Elstar	Deutschland	lose	129			107	112	95	121	105
Elstar	Deutschland	75/80	130			115		115		
Golden Delicious	Deutschland	lose	135			116	105	120		128
Golden Delicious	Italien	70/75	136			120		120		
Golden Delicious	Italien	75/80	159			151	172	125	185	150
Golden Delicious	Italien	80/85	175			172	183			160
Granny Smith	Italien	lose	122			145			160	140
Granny Smith	Italien	70/75	143			140		130		150
Granny Smith	Italien	75/80	168			160	185	135	185	160
Granny Smith	Italien	80/85	177			192	192			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose				84		80		100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80				90		90		
Honeycrunch	Deutschland	75/80	303			300				300
Honeycrunch	Deutschland	80/85	220			200		200		
Jazz	Frankreich	70/75	255			255				255
Jazz	Frankreich	75/80	254			257	250	250	269	265
Jazz	Frankreich	80/85	242			263	263			
Jazz	Italien	70/75	240			235				235
Jazz	Italien	75/80	230			201		186		240
Jonagold	Deutschland	lose	119			110	115		124	95
Jonagold	Deutschland	70/75	130			110		110		
Kanzi	Deutschland	75/80	210			225	225			
Kanzi	Deutschland	80/85	224			204		200	220	
Kanzi	Italien	70/75	200			250				250
Kanzi	Italien	75/80	243			223		210	240	250
Pink Lady	Frankreich	75/80	250			263	254	254		300
Pink Lady	Frankreich	80/85	258			270	254		285	
Pink Lady	Italien	70/75	235			275	248	210	250	275
Pink Lady	Italien	75/80				235				285

KW 2 / 2026 vom 05.01.26 bis 09.01.26		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land		2. KW 2025	51. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Pinova	Deutschland	lose	136			123	125	115	125	120
Red Delicious	Italien	lose	123			128			126	130
Red Delicious	Italien	70/75				145				145
Red Delicious	Italien	75/80	159			126		115		155
Red Delicious	Italien	80/85	189			185	186		185	
Red Jonaprince	Deutschland	lose	90			83	95	78		
Rubinette	Deutschland	lose	143			131	130	123	134	
Santana	Deutschland	lose	130			144	145	140		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	126			121	112	125	130	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80				133		133		
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	125			140				140
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140			150				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	158			141		115	170	160
Topaz	Deutschland	lose	141			128	130	116	135	100
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	140			113	135	105	125	100
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	155			130		130		
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80				214	214			
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85	176			221	221			
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	253			304	315	283	333	300
Abate Fetel	Italien	70/75	303			332	350	312	338	322
Abate Fetel	Italien	75/80	334			352	370	348	338	342
Abate Fetel	Italien	80/85	346			373	385	365		
Conference	Niederlande	lose	159			139	131	140	154	
Deveci	Türkei	65/70				289		289		
Deveci	Türkei	70/75				292				
Deveci	Türkei	75/80	256			347			347	
Deveci	Türkei	80/85	242			350	350			
Santa Maria	Italien	65/70	250			283	258	243	313	
Santa Maria	Italien	70/75	256			285	275	252	311	277
Santa Maria	Italien	75/80	262			277		263		297
Santa Maria	Türkei	65/70	220			306	300		313	
Santa Maria	Türkei	70/75	242			318	325	269	338	300
Santa Maria	Türkei	75/80	240			325	338			300
Vereinsdechant	Niederlande	lose	170			190	190			
Vereinsdechant	Niederlande	75/80				205	205			
Vereinsdechant	Niederlande	80/85	220			215	215			
Williams Christ	Italien	70/75	238			242		230	241	263
Williams Christ	Italien	75/80	257			257		250	248	280
Xenia	Niederlande	lose	175			175		175		
Xenia	Niederlande	75/80	204			212	210		219	
Xenia	Niederlande	80/85	218			207	220	180		200
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Peru	/	499			410	427			406
Red Globe	Peru	/	377			354	341		326	385
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Peru	/	587			413	413			
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Spanien	/				384	384			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Namibia	/	522			396	461	367		450
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	473			440	407	389	459	469
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	493			448	456	422	464	

KW 2 / 2026 vom 05.01.26 bis 09.01.26		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land		2. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Brasilien	/			395			395		
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	507		425	472	400		441	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	550		448	402	400	478	513	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	519		441	432		456		
Erdbeeren										
/	Ägypten	/	551		621	738	712		370	
/	Griechenland	/	550		746	854			639	
Kiwis										
/	Frankreich	25/27	467		434	483	463	400		
/	Frankreich	30/33			384		384			
/	Griechenland	25/27	244		276	276				
/	Griechenland	30/33	248		235	241	250	211	240	
/	Griechenland	36/39	218		206		200		220	
/	Italien	25/27	335		360	335	387		330	
/	Italien	30/33	302		291	297	300	278	300	
/	Italien	36/39	248		254		257		250	
/	Neuseeland	25/27			518			518		
/	Neuseeland	30/33	484		464	464				
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	429		560	472	563	603		
/	Italien	30/33	448		383		333		400	
Orangen										
Cara-Cara	Italien	3/4			274	274				
Cara-Cara	Italien	5/6	245		247	247				
Cara-Cara	Spanien	1/2	250		237	250	218	252		
Cara-Cara	Spanien	3/4	200		235	250	227		230	
Moro	Italien	3/4	232		253	248	244	243	306	
Moro	Italien	5/6	222		226	235	217	213	235	
Moro	Italien	7/8	195		195	200	207		159	
Navel-Sorten	Griechenland	5/6	98		130	130				
Navel-Sorten	Italien	1/2	200		195	205	180	178		
Navel-Sorten	Italien	3/4	192		174	175	178	168		
Navel-Sorten	Spanien	1/2	141		143	146	125	128	200	
Navel-Sorten	Spanien	3/4	126		126	129	110	118	170	
Navel-Sorten	Spanien	5/6	115		117	127	103	111	130	
Navel-Sorten	Spanien	7/8	118		100		96		110	
Navel-Sorten	Spanien	Netzware	97		139			139		
Navel-Sorten	Türkei	1/2	146		166	168	133	176		
Navel-Sorten	Türkei	3/4	140		163	163				
Newhall	Portugal	5/6			117	117				
Salustiana	Marokko	5/6	113		120		120			
Salustiana	Spanien	3/4			130	130				
Salustiana	Spanien	5/6			112		113	112		
Tarocco	Italien	1/2			294	298		292		
Tarocco	Italien	3/4	232		270	270				
Tarocco	Italien	5/6			200				200	
Valencia Late	Südafrika	5/6	102		110	110				
Valencia Late	Südafrika	7/8	91		107	107				

KW 2 / 2026				Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe		2. KW 2025	51. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Clementinen											
/	Italien	1xx				250				250	
/	Italien	1x	179			196	195			200	
/	Italien	1/2	203			188	175		203		
/	Italien	3/4	180			150	150				
/	Marokko	1x	180			180		180			
/	Marokko	1/2	150			197	180	200			
/	Marokko	3/4	147			125			125		
/	Spanien	1xx	213			209	208	175		253	
/	Spanien	1x	201			200	208	170	151	239	
/	Spanien	1/2	178			185	191	155	141	225	
/	Spanien	3/4	164			164			164		
Satsumas											
/	Türkei	1x	175			151	166		138		
/	Türkei	1/2	163			135	144		127		
Mandarinen											
/	Israel	1xx	268			266				341	
/	Israel	1x	292			269	305	196	342	330	
/	Italien	1xx	288			298	315	294			
/	Italien	1x	286			211			214	180	
/	Peru	1xx				267				267	
/	Peru	1x				233				233	
/	Spanien	1xx	223			210		207		260	
/	Spanien	1x	215			201	310	192		250	
/	Spanien	1/2	200			224	250		221		
/	Türkei	1xx				146				146	
/	Türkei	1x	169			149		178		132	
/	Türkei	1/2	170			120				120	
Zitronen											
/	Italien	3/4				217	217				
/	Italien	1/2				215	215				
/	Spanien	5/6	121			180			180		
/	Spanien	Netzware				158	158				
/	Spanien	3/4	140			173	169	158	195	156	
/	Türkei	3/4	119			147	142	154	143		
/	Türkei	5/6	110			130				130	
Bananen											
Erstmarke	/	/	160			154	149	158	152	143	
Sonstige Marken	/	/	123			123	127	120	127	123	
Auberginen											
/	Griechenland	/	304			294			294		
/	Italien	/	328			312	390		273		
/	Spanien	/	366			375	395	382	371	366	
/	Türkei	/	422			335	321	329	354	295	

KW 2 / 2026 vom 05.01.26 bis 09.01.26		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land		2. KW 2025	51. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	232			266	300	188		
/	Belgien	8er	173			178		178		
/	Frankreich	6er	242			213	255	184	158	200
/	Italien	6er	244			191	229	215	174	186
/	Italien	8er	181			144	157	184	131	
/	Niederlande	6er	199			293	293			
/	Niederlande	8er	185			152		152		
/	Spanien	6er	235			253	312			182
Möhren										
lose	Belgien	/	85			82	84		80	
lose	Deutschland	/	93			93	98	78	82	110
lose	Italien	/	94			100			100	
lose	Niederlande	/	85			75	75			
Bunte Salate*										
/	Belgien	/				100	100			
/	Frankreich	/	114			92	90	100	91	
/	Italien	/	100			89	89	96	81	97
Eissalat*										
/	Spanien	/	125			119	118	122	116	120
/	Türkei	/				76	76			
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	119			119	119	112	125	
/	Italien	/	91			93	96	112	83	91
Rosenkohl										
/	Belgien	/	213			164	164			
/	Deutschland	/	203			173	200	127		
/	Niederlande	/	202			149	151	146	148	150
Gurken*										
mini	Niederlande	/	438			490	460	502		
mini	Spanien	/	333			342	337	330	335	369
mini	Türkei	/	297			311	306	247	369	257
Schlängengurken	Belgien	350/400	98			124	137		104	
Schlängengurken	Belgien	400/500	109			133	135	125	131	
Schlängengurken	Griechenland	350/400	78			86			86	
Schlängengurken	Griechenland	400/500	85			104			104	
Schlängengurken	Griechenland	500/600	79			103			103	
Schlängengurken	Griechenland	600/750				98			98	
Schlängengurken	Marokko	300/350				110			110	
Schlängengurken	Marokko	350/400				123			123	
Schlängengurken	Niederlande	300/350				112		108		125
Schlängengurken	Niederlande	350/400	93			132		123		153
Schlängengurken	Niederlande	400/500	102			147	158	135	154	
Schlängengurken	Niederlande	500/600	122			160	160			

KW 2 / 2026				Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe		51. KW 2025	2. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Schlangengurken	Spanien	300/350	83			111	121	100		110	
Schlangengurken	Spanien	350/400	90			123	142	117	111	130	
Schlangengurken	Spanien	400/500	107			143	152	135	137	150	
Schlangengurken	Spanien	500/600	113			158	165	158	151	170	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	344			318	241	324	368		
Fleisch	Griechenland	/				227			227		
Fleisch	Marokko	/	211			212	250	250	157	170	
Fleisch	Spanien	/	267			266	271	239	257	289	
Fleisch	Türkei	/	192			181		195	158	200	
Kirsch	Italien	/	366			327	400	331	298	373	
Kirsch	Marokko	/	364			327	327				
Kirsch	Niederlande	/	536			510	479	533		550	
Kirsch	Spanien	/	418			406	422	449	356	436	
Rispen	Belgien	/	250			225	271		206	200	
Rispen	Italien	/	242			200			200		
Rispen	Marokko	/	220			255	255				
Rispen	Niederlande	/	254			228	275	256	242	200	
Rispen	Spanien	/	238			231	242	219	224	254	
Rispen	Türkei	/	220			212	170		219	200	
runde	Belgien	/	230			233	233				
runde	Marokko	/	178			169	200	167	166	156	
runde	Spanien	/	205			199	213	168	208		
runde	Türkei	/	193			163	200	160	167	157	
Gemüsepaprika											
gelber	Spanien	/	314			383	419	408	361	402	
grüner	Griechenland	/				346			346		
grüner	Spanien	/	307			379	421	403	357	387	
grüner	Türkei	/	275			214	273	205	213	189	
roter	Spanien	/	285			365	385	386	345	400	
roter	Türkei	/	421			326	375	300	328	302	
Speiszwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	48			75	75	76	76	75	
Gemüsezwiebeln	Türkei	/				60	60				
Haushaltsware	Deutschland	/	55			49	48	43	56	63	
Haushaltsware	Niederlande	/	54			64		68		50	
Haushaltsware	Österreich	/	38			56			56		
Zucchini											
/	Italien	/	170			210	226		207	212	
/	Marokko	/	175			192	240		190	175	
/	Spanien	/	196			231	236	240	214	266	
/	Türkei	/	300			301	316	359	288	175	
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 02/2026

Kommentar: Zu Jahresbeginn bestand das Sortiment in weiten Teilen aus inländischen Speiselagerkartoffeln. Es konnte auf ein vielfältiges Angebot mit zahlreichen Varietäten zugegriffen werden. Flankiert wurden die einheimischen Partien durch französische Artikel. Im Bereich der Speisefrühkartoffeln gab es wenige zypriote und italienische Anlieferungen. Insgesamt verliefen die Geschäfte recht ereignisarm, die Nachfrage wurde problemlos gedeckt. Dementsprechend mussten die Händler ihre bisherigen Forderungen nur selten korrigieren.

Herkunft	Sorte	Berlin *	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis			
Speisefrühkartoffeln					
Italien	Sieglinde		112 / 136		
Zypern	Annabelle	132 / 144	120 / 124	112 / 120	118 / 130
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	28 / 44		32 / 36	
Deutschland	Agria				32 / 40
Deutschland	Allians			32 / 48	
Deutschland	Annabelle	32 / 40	36 / 44	40 / 48	32 / 56
Deutschland	Anuschka		40 / 40		
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	32 / 48	
Deutschland	Berber	28 / 40			
Deutschland	Bintje				32 / 40
Deutschland	Cilena	36 / 48	36 / 44		
Deutschland	Colomba		36 / 44		
Deutschland	Corinna		36 / 36		
Deutschland	Gala		36 / 40		
Deutschland	Goldmarie		36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 40	36 / 44	30 / 52	
Deutschland	Leyla		36 / 44	28 / 32	
Deutschland	Lilly		36 / 44		
Deutschland	Linda			32 / 36	
Deutschland	Marabel				32 / 40
Deutschland	Milva	32 / 44			
Frankreich	Agata		112 / 120		70 / 82
Frankreich	Charlotte	104 / 136			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				90 / 105

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in € / 100 kg

